

BI „Sicherheit vor Therapie“ e.V., Im Wöholz 2, 59556 Lippstadt

An die Mitglieder der Bürgerinitiative
„Sicherheit vor Therapie“

Lippstadt-Eickelborn, den 15.01.2021

Jahreshauptversammlung 2021 Aktivitäten des Jahres 2020

Liebe Mitglieder,

auf Grund der Corona-Pandemie können derzeit leider keine Versammlungen stattfinden. Somit muss die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative „Sicherheit vor Therapie“ dieses Jahr ebenfalls ausfallen.

Anstelle dessen möchten wir unsere Mitglieder auf diesem Weg über Folgendes informieren:

- Die nächste Jahreshauptversammlung erfolgt im Januar 2022
- Die Wahlen zum Vorstand / Beisitzer erfolgen ebenfalls erst im Januar 2022. Die Wahlperioden des Vorstandes / des Beirates verlängern sich entsprechend um ein Jahr
- Der offizielle Kassenbericht erfolgt im Januar 2022. Im Januar 2021 wird aber ein Zwischenbericht erstellt, welcher intern dem Vorstand / Beisitzer vorgestellt wird
- Ein Bericht der Kassenprüfer erfolgt im Januar 2022

Das Jahr 2020 ist gekennzeichnet von vielen Ausfällen und Abweichungen von Gewohntem. Dennoch haben sich der Vorstand und die Beisitzer der BI regelmäßig alle zwei Wochen zu einem Arbeitstreffen in der Michaelsburg bzw. via Videokonferenz getroffen. Die Inhalte dieser Treffen und weitere Aktivitäten werden folgend kurz dargestellt.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch das Jahr 2021!

Mit freundlichen Grüßen

Der BI-Vorstand und Beisitzer

Aktivitäten der Bürgerinitiative „Sicherheit vor Therapie“ im Jahr 2020:

- Am 12.3.2020 fand ein Besuch des BI Vorstandes (N. Meinert / F. Knust / R. Ziebell) durch Vermittlung des Landtagsabgeordneten Jörg Blöming im Landtag Düsseldorf statt. Dort erfolgte ein Treffen mit Herrn Dönisch Seidel (Landesbeauftragte für Maßregelvollzug) und Frau Hommel (zuständig für die Gesetzesnovellierung des Maßregelvollzugsgesetzes NRW). Die BI wurde über den damals aktuellen Stand der Gesetzesnovellierung informiert. Im Anschluss erfolgte eine Parlamentsbesichtigung.
- Juli 2020: Im Hinblick auf die anstehenden Bürgermeisterwahlen im September 2020 und das bekannte Ausscheiden von Herrn Sommer wurden Kontakte aufgenommen mit den potentiellen neuen Bürgermeisterkandidaten/in der Stadt Lippstadt. Herr Sommer hatte in den zurückliegenden Jahren das Amt des Beirat-Vorsitzenden, sowie den Vorsitz im Netzwerk für Sicherheit ausgeübt.
- 14.7.2020: Besuch durch Herrn Moritz (Bürgermeisterkandidat) und Herrn Patzke (Vorsitzende der CDU Lippstadt) in der Michaelsburg. Agenda: Vorstellung der BI und ihre aktuellen Themen.
- 3.8.2020: Besuch durch Frau Pfeffer (Bürgermeisterkandidatin) und Herrn Morfeld (SPD Ratsmitglied) in der Michaelsburg: Agenda: Vorstellung der BI und Ihrer aktuellen Themen.
- August 2020: BI- Teilnahme an der einzigen Beiratssitzung des LWL 2020
- August 2020: BI-Teilnahme am Netzwerk für Sicherheit beim LWL
- 12.10.2020: Überstellung des Novellierungsentwurfes (H. Blöming) an die BI zur Sichtung. Parallel wurde der Novellierungsentwurf auf der Homepage des Landtages NRW veröffentlicht:
https://www.landtag.nrw.de/home/dokumente_und_recherche/gesetzgebungsportal/aktuelle-gesetzgebungsverfahren/maregelvollzug.html
- 22.11.2020: Umfangreiche Kommentierung der Novellierung durch die BI und Überstellung an Frau Hommel (Ministerium für Arbeit/Soziales/Gesundheit kurz MAGS - NRW)

Aktuelles

Laut Forensik gibt es eine deutliche Steigerung von Patienten mit einer Suchterkrankung, von Patienten mit einer schizophrenen Erkrankung und von weiblichen Patienten. Die Zahl der „klassischen Sexualstraftäter“ hingegen ist rückläufig und macht einen Anteil von 18 bis 20% aus.

Ausblick 2021:

- Die Novellierung des Maßregelvollzugsgesetzes NRW (offizielle Bezeichnung: Gesetz zur Durchführung strafrechtsbezogener Unterbringungen in einem psychiatrischen Krankenhaus und einer Entziehungsanstalt in Nordrhein-Westfalen (Strafrechtsbezogenes Unterbringungsgesetz NRW - StrUG NRW)) wird aktuell noch verschiedenen Verbänden, sowie parallel der NRW Landtagsfraktion vorgestellt. Danach wird die Novellierung dem NRW Parlament zur Abstimmung vorgelegt. Der zu erwartende Zeitrahmen der Ratifizierung wird im 2. Quartal 2021 erwartet.
- Im April 2016 hat der Bundestag das vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) vorgelegte Gesetz zur Novellierung des Rechts der Unterbringung psychisch kranker Straftäter in einem psychiatrischen Krankenhaus beschlossen. Darin beschreibt § 67d die Erledigung der Maßregel und ihre Aussetzung zur Bewährung auf Grund von Unverhältnismäßigkeit. Das bedeutet, dass Patienten entlassen werden müssen, auch wenn ihre Therapie noch nicht abgeschlossen wurde. Im vergangenen Jahr waren das ? Personen. Dem LWL ist es zwar gelungen, alle diese sogenannten „Erlediger“ außerhalb unterzubringen, aber dennoch ist dies ein Thema, das uns bereits im vergangenen Jahr als BI beschäftigt hat und welches wir auch in diesem Jahr noch intensiver verfolgen und erörtern werden.
- Das Land NRW plant seit fünf Jahren die Dezentralisierung von forensischen Einrichtungen auf weitere fünf Landgerichtsbezirke in NRW auszuweiten. In Eickelborn befinden sich nicht nur Patienten aus den Langgerichtsbezirken Arnsberg und Paderborn, sondern vorwiegend aus anderen Bezirken (zusätzlich zur zentralen Aufnahme). Die angestrebte Verteilungsgerechtigkeit war ein großes Bestreben von Herrn Uwe Dönisch-Seidel. Sein plötzlicher Tod Ende April im Alter von 67 Jahren hat uns erschüttert. Mit ihm, seinem großen Engagement und seiner hohen fachlichen und persönlichen Kompetenz, hat das Land NRW eine prägende Persönlichkeit und wir als BI eine wichtige Kontaktperson verloren. In diesem Jahr gilt es, bezüglich des Vorschreitens der Dezentralisierungsplanungen, mit Herrn Minister Laumann in Kontakt zu treten. Wir hoffen, dass es neben konkreten Planungen zum Baubeginn eine neue verantwortliche Person im Ministerium gibt.
- Die BI wird auch weiterhin die Anzahl und Art der Ausgänge im Umfeld der Klinik mit der Klinikleitung erörtern. Deshalb hoffen wir, dass bald wieder Sitzungen des Beirates und der Sicherheitspartnerschaft möglich werden.

Bei Fragen zu den oben genannten Punkten steht der BI-Vorstand seinen Mitgliedern gerne zur Verfügung.